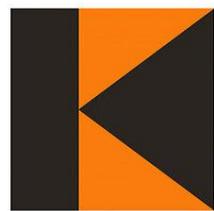




**Kolping**

Kolpingsfamilie  
**Dahn**

**Mitglieder –  
Brief 2025-1**



**ZUSAMMEN  
DEMOKRATIE  
STÄRKEN!**

**Sonder-Mitgliederbrief  
anlässlich der Wahlen**

## Inhaltsverzeichnis:

Titelbild: Logo Kolpingwerk Demokratie stärken	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Grußwort des Vorstandes	Seite 3
Neuerungen bei der aktuellen Bundestagswahl	Seiten 4 + 5
Statement Kolpingwerk Deutschland	Seite 6
Hilfestellungen	Seiten 7 + 8
Grußwort Florian Bilic	Seiten 9 + 10
Geistliches Statement	Seite 11
Neues Leitbild	Seite 12

### Unsere nächste Veranstaltung ist:

MO, 24. Februar 2025: Predigtgespräch, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, 19 Uhr

Vorschau:

#### **Pater Ingbert Naab Jahr 2025: 90. Todestag und 140 Jahre Geburt**

Weitere Infos dazu sowie zu unseren Veranstaltungen senden wir mit dem nächsten Mitgliederbrief...

#### **Impressum:**

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Harald Reisel

Berwartsteinstr. 7

66994 Dahn

Tel. 06391 409545

[harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de)

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>



#### **[Unser Präses predigt online](#)**

Jede Woche könnt Ihr auf unserer Homepage einen neuen Impuls lesen, siehe hier:

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2023/g.html>

... vorbereitet von unserem Mitglied Mats Guttenbacher

## Gruß des Vorstandes:

Liebe Kolpinggeschwister,

am 23. Februar finden Wahlen statt. Neben der Bundestagswahl steht im Landkreis Südwestpfalz auch die Wahl der Landrätin / des Landrates an. Außerdem entscheiden wir, wer unsere Region im Bundestag vertreten soll. Es ist mir eine besondere Freude an dieser Stelle mitteilen zu können, dass für diese Position ein Mitglied unserer Kolpingsfamilie kandidiert. Es ist Florian Bilic aus Pirmasens. Wir drücken ihm die Daumen.

Unserer Satzung sieht auch die Bildungsarbeit vor. Für den Vorstand der Kolpingsfamilie Dahn gehört dazu auch die politische Bildung. Wir sehen es als dringend und wichtig an, auch vor dem Hintergrund der Aktualität, unsere Mitglieder vor den Wahlen umfassend zu informieren.

Aktuell beschäftigen die Gesellschaft folgende Thematiken: Kriege auf der ganzen Erde, Terrorismus, Frieden in Europa bedroht, schwierige wirtschaftliche Entwicklungen, gespaltene Gesellschaft, rechtsextremistische Strömungen, politisch motivierte Straftaten steigen an -auch gegenüber Politikern- und aktuelle Debatten im Deutschen Bundestag, inkl. Folgen davon, beispielsweise Bedrohung von Parteigeschäftsstellen.

Wir werden sicher keine Wahlempfehlung aussprechen, aber wir möchten Euch die Möglichkeit geben, dass Ihr Euch vor den Wahlen über Neuerungen, Hintergründe, Wahlprogramme und zu den zur Wahl stehenden Personen informieren könnt. Dazu dient dieser Sonder-Mitgliederbrief.

Jedes Mitglied, das die Online-Version davon nutzt, kann ergänzende Infos im Internet aufrufen. Auch Statements des Kolpingwerkes Deutschland fügen wir an.

Herzliche Grüße und TREU KOLPING  
Der Vorstand der Kolpingsfamilie Dahn e.V.

i. A. 

## Neuerungen bei der aktuellen Bundestagswahl:

Die Bundestagswahl 2025 ist die erste Bundestagswahl nach der Wahlrechtsreform 2023. Wie die Erst- und Zweitstimmen die Sitzverteilung im zukünftigen Parlament bestimmen und was sich mit der Reform noch geändert hat. Ein Überblick.

Bei der Bundestagswahl 2025 haben die Wählerinnen und Wähler weiterhin zwei Stimmen: die **Erststimme** und die **Zweitstimme**. Dieses System ist auch als **personalisierte Verhältniswahl** bekannt. Es kombiniert die Wahl von Direktkandidaten mit der proportionalen Sitzverteilung im Bundestag.

Die Wahlrechtsreform 2023 führt jedoch eine wichtige Veränderung ein: Die **Zahl der Abgeordneten** wird gesetzlich auf **630 Personen** beschränkt.

### Die wichtigsten Änderungen nach der Wahlrechtsreform:

- **Feste Sitzanzahl:** Die Zahl der Bundestagsabgeordneten wird auf gesetzlich 630 festgelegt. Überhang- und Ausgleichsmandate entfallen vollständig.
- **Zweitstimmendeckung:** Die Sitzverteilung richtet sich ausschließlich nach den Zweitstimmen. Direktmandate zählen nur, wenn sie durch die Zweitstimmen gedeckt sind. Eine Ausnahme hiervon gilt für parteiunabhängige Wahlkreisbewerber: Diese erringen einen Sitz unmittelbar aufgrund einer relativen Mehrheit der Erststimmen im Wahlkreis.
- **Proportionale Repräsentation:** Die Verteilung der Sitze auf die Landeslisten garantiert, dass die Zusammensetzung des Bundestages dem Zweitstimmenergebnis entspricht.

### Was wähle ich mit der Erststimme?

- **Dafür ist sie da:** Mit der Erststimme wird eine Person aus dem jeweiligen Wahlkreis direkt gewählt. Deutschland ist in **299 Wahlkreise** aufgeteilt, in denen jeweils rund 250.000 Menschen leben.
- **So funktioniert die Wahl:** Die Kandidatin oder der Kandidat mit den meisten Erststimmen im Wahlkreis gewinnt das Direktmandat und zieht direkt in den Bundestag ein – jedoch nur, wenn die Partei insgesamt genügend Sitze durch die Zweitstimmen erhält.
- **Das ist neu:** Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr durch die Zweitstimmen zustehen, entfallen die Direktmandate mit den niedrigsten Stimmenanteilen. Dies nennt man **Zweitstimmendeckung**. Eine Ausnahme hiervon gilt für parteiunabhängige Wahlkreisbewerber: Diese erringen einen Sitz unmittelbar aufgrund einer relativen Mehrheit der Erststimmen im Wahlkreis.

## Was wähle ich mit der Zweitstimme?

- **Dafür ist sie da:** Mit der Zweitstimme entscheidet man nicht über eine Person, sondern über die **Landesliste einer Partei**. Diese Liste enthält die Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Partei für das jeweilige Bundesland in den Bundestag schicken möchte. Die Zweitstimme bestimmt allein, wie viele Sitze jede Partei im Bundestag erhält, und legt somit die **Mehrheitsverhältnisse** im Parlament fest.

**So funktioniert die Verteilung:** Die Verteilung der Zweitstimmen untergliedert sich in Oberverteilung und Unterverteilung.

1. Die **Oberverteilung** berechnet, wie viele Sitze einer Partei bundesweit zustehen, basierend auf dem Zweitstimmenergebnis.
  2. Nach der **Unterverteilung** werden die Sitze dann auf die Landeslisten der Partei verteilt.
- **Direktmandate haben Vorrang:** Kandidatinnen und Kandidaten, die ein Direktmandat gewinnen, ziehen vorrangig in den Bundestag ein. Die weiteren Sitze, die einer Partei nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen, werden mit weiteren Kandidatinnen und Kandidaten von den Landeslisten besetzt.
  - **Fünf-Prozent-Hürde:** Parteien müssen bundesweit mindestens fünf Prozent der Zweitstimmen erreichen oder drei Direktmandate durch die Erststimme gewinnen, um in den Bundestag einziehen zu können.

Quelle:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bundestagswahl-erst-und-zweitstimme-1947318>



## Statement Kolpingwerk Deutschland:

Die Bundestagswahl 2025 ist eine besondere Wahl. Denn durch das vorzeitige Ende der Ampel-Koalition findet die Bundestagswahl nicht nur mehr als ein halbes Jahr vor dem regulären Termin statt. Es herrschen auch gänzlich anderen Voraussetzungen als bei der vergangenen Wahl: Das internationale Umfeld hat sich verändert. Der gewaltsame Überfall Russlands auf die Ukraine hat gezeigt, wie zerbrechlich der Frieden in Europa ist. Zum anderen hat sich die politische Lage im Herzen Europas verändert. Rechtspopulistische Strömungen mit dezidiert europa- und fremdenfeindlichen Positionen und fragwürdigen Einstellungen zum Rechtsstaat haben an Zuspruch gewonnen.

Auch das politische Umfeld in Deutschland hat sich gewandelt: Bis vor kurzem wurde die Bundesrepublik erstmals seit Jahrzehnten von einer Dreier-Koalition regiert. Wie sich gezeigt hat, sind Regierungsbildung und Regieren unter diesen Bedingungen komplexer und anspruchsvoller geworden. Gleichzeitig hat sich die Parteienlandschaft weiter ausdifferenziert, wobei Strömungen an den extremen Rändern des politischen Spektrums immer mehr Zulauf erhalten. Entgegen vereinfachenden Interpretationen ist eine ausdifferenzierte Parteienlandschaft nicht nur Ausdruck von Frustration und Ablehnung der traditionellen Parteien. Sie ist auch Ausdruck einer komplexer und heterogener gewordenen Gesellschaft.

Nichtsdestotrotz haben viele Bürger\*innen nach wie vor ein großes Bedürfnis nach Orientierung. Das war schon vor 175 Jahren so, als sich Adolph Kolping auf den Weg machte, das nach ihm benannte Kolpingwerk zu gründen. Für Kolping stand der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Kolping erkannte aber auch, dass das Individuum der Gemeinschaft bedarf. Aus dieser Erkenntnis leitet sich die katholische Soziallehre ab, die mit ihren drei Prinzipien – Personalität, Solidarität und Subsidiarität – bis heute nichts an Bedeutung eingebüßt hat.

Im Jahr seines 175-jährigen Bestehens setzt das Kolpingwerk mit der Aktion »Demokratie stärken!« ein Zeichen gegen politische Extreme. Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung dürfen nicht gesellschaftsfähig, und schon gar nicht zur Grundlage politischer Entscheidungen werden. Damit eine vielfältiger werdende Gesellschaft nicht weiter auseinanderdriftet, ist konkretes Handeln gefragt. Das beginnt damit, aktuelle Herausforderungen wahrzunehmen und Problemlösungen zu erarbeiten.

Mit der nachfolgenden Arbeitshilfe möchte das Kolpingwerk seinen Mitgliedern und allen Interessierten eine Orientierung im Vorfeld der Bundestagswahl geben. Der Text gliedert sich in einen inhaltlichen Teil, der anhand ausgewählter Themenfelder Probleme und Herausforderungen aufzeigt und Fragen aufwirft.

[https://www.kolpingwerkstatt.de/fileadmin/user\\_upload/Werkstatt/Themen/Demokratie/Handreicherung\\_Bundestagswahl\\_25.pdf](https://www.kolpingwerkstatt.de/fileadmin/user_upload/Werkstatt/Themen/Demokratie/Handreicherung_Bundestagswahl_25.pdf)

## Hilfestellungen:

### **Wahlprogramme Bundestagswahl:**

Auf der Website der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg werden die Wahlprogramme gesammelt. Informiere Dich hier gerne über die Ziele und Vorstellungen der Parteien!

<https://www.bundestagswahl-bw.de/bundestagswahl-wahlprogramme>

### **Wahl der Landrätin / des Landrates:**

Die Rheinpfalz hat am 28. Januar eine Podiumsdiskussion mit den beiden Kandidaten, Frau Dr. Susanne Ganster und Herr Peter Spitzer, durchgeführt. Ihre Statements könnt Ihr auf der nachfolgenden Internetseite nachlesen (inkl. Videos):

[https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz\\_artikel,-landratswahl-so-lief-die-rheinpfalz-podiumsdiskussion-liveblog-arid,5738090.html](https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz_artikel,-landratswahl-so-lief-die-rheinpfalz-podiumsdiskussion-liveblog-arid,5738090.html)

Zusammenfassung ihrer Ziele:

[https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz\\_artikel,-landratswahl-ganster-will-entwicklung-f%C3%B6rdern-spitzer-verwaltung-st%C3%A4rken-arid,5739974.html](https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz_artikel,-landratswahl-ganster-will-entwicklung-f%C3%B6rdern-spitzer-verwaltung-st%C3%A4rken-arid,5739974.html)

### **Zehn Direktkandidaten treten bei der Bundestagswahl am 23. Februar im Wahlkreis Pirmasens an:**

Der Wahlausschuss hat zehn der elf Bewerber bestätigt: die derzeitige Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner (SPD) aus Lemberg, Florian Bilic (CDU) aus Pirmasens, Dominik Fey (Grüne) aus Ramstein, Iris Nieland (AfD) aus Altleiningen im Landkreis Bad Dürkheim, Anne Oberle (FDP) aus Zweibrücken, Daniel Melzel (Linke) aus Pirmasens, Peter Kalmes (Bündnis Sahra Wagenknecht) aus Clausen, Jens Specht (Freie Wähler) aus Trippstadt, Barbara Schwarz (Tierschutzpartei) aus Dahn und Heinz Berta (Bündnis Deutschland) aus Mehren im Westerwald. Dieter Eger aus Zweibrücken wollte für Die Partei antreten, hatte aber nur 148 Unterstützungsunterschriften eingereicht. 200 wären notwendig gewesen. Er wurde somit nicht als Direktkandidat zugelassen. Zum Wahlkreis Pirmasens gehören der Kreis Südwestpfalz, Pirmasens und Zweibrücken und der Süden des Landkreises Kaiserslautern.

Quelle: [www.rheinpfalz.de](http://www.rheinpfalz.de)

Der nachfolgende Online-Rheinpfalz-Artikel berichtet von Schüler-Fragen an sieben Bundestagskandidaten (im Rahmen des Wahlforums der Rheinpfalz). In diesem Bericht kann man die Ziele der Kandidaten gut erkennen.

[https://www.rheinpfalz.de/lokal/zweibruecken\\_artikel,-sch%C3%BCler-fragen-kandidaten-warum-wollen-sie-in-den-bundestag-\\_arid,5741047.html](https://www.rheinpfalz.de/lokal/zweibruecken_artikel,-sch%C3%BCler-fragen-kandidaten-warum-wollen-sie-in-den-bundestag-_arid,5741047.html)

### **Klimaschutz-Appell der Jugendverbände zur Bundestagswahl 2025**

„Zukunftsthemen statt Hetze – Unsere Zukunft verdient Gehör“

Die Kolpingjugend Deutschland fordert zusammen mit über 25 weiteren Jugendverbänden und Organisationen eine starke Klimasozialpolitik mit weitreichenden Investitionen.

In einem gemeinsamen Appell an die demokratischen Parteien fordern die Kolpingjugend Deutschland und weitere Jugendorganisationen von Sozialverbänden, kirchlichen Einrichtungen, Umweltorganisationen und Gewerkschaften Maßnahmen für eine klimaneutrale und gerechte Zukunft. Sie eint die Sorge, dass das Klimathema und insbesondere die Interessen junger Menschen im Wahlkampf weitgehend unbeachtet bleiben. Statt einer konstruktiven Diskussion über so dringend benötigte Lösungen im Kampf gegen die Klimakrise und für soziale Gerechtigkeit dominieren Hetze und Polarisierung.

Die über 25 Jugendorganisationen fordern eine generationengerechte Klimasozialpolitik durch eine Reform der Schuldenbremse, die Förderung nachhaltiger Mobilität für alle sowie ein starkes Klimaschutzprogramm.

Als Jugendorganisationen vertreten sie die Anliegen der künftigen Generationen und müssen noch am längsten mit den Auswirkungen der politischen Entscheidungen der kommenden Legislaturperiode leben. Dabei sind Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit keine Randthemen, sondern entscheidend für die Lebensgrundlagen und Zukunftschancen junger Menschen.

Den vollständigen Appell mit Übersicht der zeichnenden Organisationen findest Du hier: [https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/aktuelles/2025/Jugendappell\\_Mehr\\_Klimasozialpolitik.pdf](https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/aktuelles/2025/Jugendappell_Mehr_Klimasozialpolitik.pdf)

Quelle: [www.kolping.de](http://www.kolping.de)

## Grußwort von Florian Bilic:

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,

gemeinsam stehen wir vor großen Herausforderungen, aber auch vor Chancen, die wir für unsere Region und unser Land nutzen wollen.

Mein Name ist Florian Bilic, und ich bewerbe mich als Ihr Kandidat für den Deutschen Bundestag. Mein Ziel ist es, als Ihr Ansprechpartner und als Stimme unserer Region in Berlin zu wirken. Dazu gehört, Synergien zu schaffen, über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinauszudenken und eine Politik zu gestalten, die unsere Region voranbringt.

In diesem Zusammenhang möchte ich die herausragende Bedeutung des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements betonen. Rund 29 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich für das Gemeinwohl und übernehmen Verantwortung in den unterschiedlichsten Bereichen. Dieses Engagement ist gelebte Demokratie und stärkt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Die Kolpingsfamilie hat eine lange Tradition im sozialen Engagement und in der Unterstützung von Familien. Mit über 400.000 Mitgliedern weltweit setzt sie sich für eine sozial gerechte Transformation der Gesellschaft ein. Ich bin stolz darauf, selbst ein Teil der Kolpingsfamilie zu sein!

Ehrenamtliches Engagement macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn durch ihr Engagement fördern Ehrenamtliche den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und stärken demokratische Werte. Deshalb will ich Ihnen gleichzeitig danken: Danke für Ihren immerwährenden Einsatz, Ihren unermüdlichen Drang, sich für andere stark zu machen und für Ihre Zeit, die Sie für das Gemeinwohl opfern.

Für die Menschen hier vor Ort stehen folgende drei zentrale Ziele im Fokus meiner Arbeit:

### **1. Erreichbarkeit:**

Ich möchte für Sie da sein – persönlich und direkt. Ein offener Dialog ist die Grundlage für gute Politik. Deshalb werde ich regelmäßig in der Region unterwegs sein, um Ihre Anliegen zu hören und mitzunehmen. Aber auch unsere Region muss erreichbar sein, per Straße, per Schiene und auch digital. Die B10 muss endlich vierspurig ausgebaut werden!

## **2. Gerechtigkeit:**

Ich setze mich für eine gerechte Politik ein, die alle Generationen berücksichtigt. Bildung, Chancengleichheit und soziale Sicherheit müssen dabei eine zentrale Rolle spielen. Gleichzeitig muss sich Fleiß wieder lohnen!

## **3. Wirtschaft:**

Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für Wohlstand und Lebensqualität. Ich werde mich dafür einsetzen, unsere Region als Wirtschaftsstandort zu stärken und Innovationen voranzutreiben. Hierzu muss unter anderem Bürokratie rückgebaut werden!

Unsere Region hat viel Potenzial, das wir gemeinsam heben können. Dazu gehört auch, größere Zusammenhänge zu erkennen und zu nutzen – sei es in der Infrastruktur, der Zusammenarbeit zwischen Kommunen oder bei der Entwicklung zukunftsorientierter Projekte.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam an einer positiven Zukunft für unsere Region zu arbeiten. Über Ihre Unterstützung am 23. Februar freue ich mich!

Herzlichst,  
Florian Bilic

Weitere Infos:

<https://florianbilic.de/>

Video zu seinen Zielen:

<https://www.youtube.com/watch?v=658UWDkitU4>

## **Infos zur Person:**

- 31 Jahre, verheiratet, eine Tochter
- BWL-Studium
- Hauptgeschäftsführer des Pfälzerwald-Vereins
- Engagiert in der Kommunalpolitik und Hospizarbeit
- Wandern, Kultur, Fußball (FCK)
- Florians Vater ist Vlatko Bilic
- Florian hat vier Spenden-Fahrrad-Touren zu Gunsten des Hospiz-Hauses Magdalena in Pirmasens absolviert (Spendensumme über 60.000 Euro)

## Geistliches Statement:

Seit mehr als 105 Jahren haben Frauen in Deutschland das Wahlrecht. Dafür haben tausende von Frauen gekämpft und sich für Gleichberechtigung und Teilhabe eingesetzt. Das bildet eine Grundlage für Demokratie in unserem Land, die ein wertvolles Gut ist.

Sie wird durch das Engagement und die Überzeugung der Bürger\*innen getragen. In Zeiten, in denen Rechtspopulisten, Rechtsextreme und Demokratiefeinde demokratisch-rechtsstaatliche Prinzipien herausfordern, ist unerlässlich, für die Werte einzustehen, die uns ein Leben in Freiheit, Gleichwertigkeit, Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt ermöglichen.

Als Kolpinger\*innen sind wir gefordert, uns für demokratische Strukturen und Freiheit einzusetzen.

Ohne die offenen Grenzen in Europa und die Zuwanderung von Menschen auch aus Krisengebieten, wäre unser Land nicht so erfolgreich, vielfältig und Land mit einem guten Lebensumfeld. Das ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich.

Mit den vorgezogenen Bundestagswahlen 80 Jahre nach dem unsäglichen Nationalsozialistischen Regime ist es wichtig, dass Jede\*r mit seiner\*ihrer Stimme dazu beiträgt, Demokratie, Freiheit und Vielfalt zu stärken.

Deshalb sind wir alle aufgefordert zu wählen und mit unserer Stimme eine Regierung zu wählen, die die Werte einer Gesellschaft fördert, die solidarisch, subsidiär, partizipativ und im Sinne der Frohen Botschaft vom Reich Gottes lebt und handelt.

Elke Grün

Geistliche Leiterin im Kolpingwerk DV Trier

## Neues Kolping Leitbild:

### Kurzfassung

ZUSAMMEN ...

...sind wir eine generationsübergreifende Gemeinschaft.

...wenden wir uns den Menschen zu.

...leben und stärken wir Familie.

...handeln wir als gesellschaftlicher Akteur glaubhaft und solidarisch.

...ermöglichen wir ganzheitliche Bildung.

...sind wir Teil einer Weltfamilie.

...mit Adolph Kolping vertrauen wir der frohen Botschaft Jesu Christi.

Zusammen sind wir Kolping und sorgen für mehr christliches Handeln in der Welt!



**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
KOLPING**